

09.01.2024

## Kleine Anfrage 3150

des Abgeordneten Markus Wagner AfD

### Rhein-Erft-Kreis: Falsche Polizisten betrügen Seniorin

Am 12. Dezember 2023 kam es im Rhein-Erft-Kreis zu einem Vorfall, bei dem sich „falsche Polizeibeamte“<sup>1</sup> gegen 18 Uhr bei einer Seniorin per Telefon gemeldet haben sollen. Dabei soll die Seniorin stark unter Druck gesetzt worden sein. Ihr wurde von vermehrten Einbrüchen berichtet und damit Angst gemacht. Zusätzlich wurde der Druck erhöht, indem der Dame gesagt wurde, dass ein Einbruch bei ihr zu Hause stattfinden werde. Weiter sei ihr dann berichtet worden, dass sie ihre Wertsachen zum Schutz der Polizei übergeben müsse. Aus diesem Grund habe die Frau dann ihre Wertsachen in Form von teurem Schmuck und einem großen Teil ihres Erspartem und ihre Bankkarte samt Geheimnummer einem Unbekannten übergeben. Als sie dies dann am nächsten Morgen einem Nachbarn erzählte, rief der Mann die Polizei hinzu, die dann Spuren sicherte und Strafanzeige erstattete. Die Polizei weist darauf hin, dass Polizisten, Staatsanwälte und andere Amtsträger nie das Herausgeben von Wertsachen verlangen würden.<sup>2</sup>

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand der polizeilichen und staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen zu dem oben beschriebenen Vorfall? (Bitte Tathergang, Vorstrafen der Tatverdächtigen, Straftatbestände, Staatsbürgerschaften der Tatverdächtigen, seit wann die Tatverdächtigen im Besitz der deutschen Staatsbürgerschaft sind, Vornamen und Mehrfachstaatsangehörigkeit bei deutschen Tatverdächtigen und sonstige polizeiliche Erkenntnisse über die Tatverdächtigen nennen.)
2. Wie hoch ist die erbeutete Summe insgesamt, die die Betrüger der Seniorin abnehmen konnten?
3. Wie viele Betrugsfälle, bei denen sich die Täter als falsche Polizisten ausgegeben haben, gab es seit 2015 bis heute pro Jahr in NRW? (Bitte nach Ort, erbeuteter Summe, Anzahl der Täter sowie Tätermerkmalen wie Alter, Geschlecht und Nationalität aufschlüsseln und bei Deutschen eine Mehrfachstaatsangehörigkeit extra ausweisen.)
4. Bei wie vielen dieser Delikte handelte es sich bei den Opfern um Senioren?

---

<sup>1</sup> <https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/10374/5673499>.

<sup>2</sup> Ebenda.

5. Bei wie vielen der in Frage 3 erfragten Delikte wurden die Opfer über das Telefon angerufen und unter Druck gesetzt?

Markus Wagner